

Immer der Sonne entgegen

Die Via Alta Vallemaggia von Fusio nach Locarno

Einsame und landschaftlich großartige Tessiner Höhenroute, die konditionsstarke Bergsteiger oberhalb von Valle Maggia und Val Verzasca von einer charmanten (Selbstversorger-)Hütte zur nächsten führt.

Ausgangspunkt: Fusio (1289 m), mit Bus von Locarno über Bignasco erreichbar

Ab München: Auto ca. 5–6 Std., Bahn & Bus 9,5–16 Std.

Stützpunkte: In Fusio: Antica Osteria Dazio, Tel. +41 91 7551162 – www.osteriadazio.ch; Ostello comunale, Tel. +41 91 7551421; Albergo Ristorante Pineta, Tel. +41 91 7551616 – www.albergopineta.ch; Hütten: Cap. Sovèltra (1534 m), ganzjährig offen, bewirtschaftet Juni – Okt., Tel. +41 91 7531325; Rif. Tomeo (1739 m), offen Mai – Okt., teilweise bewartet; Cap. Alpe Spluga (1838 m), offen Mai – Ende Okt., Tel. +49 91 7532349 – www.alpespluga.ch; Rif. Alpe Masnee (2063 m), offen Juni – Okt., Tel. +49 79 2400831 – <http://patriziatomaggia.ch/masnee>; Cap. Alpe Nimi (1718 m), ganzjährig offen, bewartet Mitte Juni – Mitte Sept., Tel. +41 79 2304879

Karten/Führer: Quadraconcept-Karten „Alta Vallemaggia – Lavizzara, Bavona, Robièi“ und „Bassa Vallemaggia – Avegno, Rovana, Onsernone“ 1:25 000; Hallwag-Karte „Vallemaggia“ 1:50 000; Faltblatt der Vereinigung „Associazione Via ALTA Vallemaggia“, verfügbar unter www.vialta-vallemaggia.ch/lang1/files/def_vialta_i-d.pdf; Bachmann, Vallemaggia. Wandern in einem spektakulären Tessiner Tal (Rotpunkt 2012)



Weg:

1. Tag (Fusio – Cap. Sovèltra): Von der Bushaltestelle bei der Brücke entsprechend dem Wegweiser Richtung Sovèltra durch schattigen Wald hinauf zur Alpe Vacarisc, wo kurz darauf eine Weggabelung folgt. Nun kann man entweder gleich rechts zum Lago di Mognòla aufsteigen oder die längere, aber sehr informative Route vorbei am Acquedotto zur Alp Canà wählen. Von dort über aussichtsreichen Höhenweg ebenfalls zum Lago Mognòla. Nun ein Stück gegen den Uhrzeigersinn am See entlang und bei der Holzbrücke erneut dem Wegweiser Richtung Cap. Sovèltra folgen. Linkshaltend hinauf zum Passo Formale, auf der anderen Seite steil hinunter und entlang von Tümpeln zur Corte Grande. Dort auf dem linken Weg über die Corte di Fondo zur herrlich gelegenen Cap. Sovèltra. (↗ 1270 Hm, ↘ 1030 Hm, 5,5 Std.)

2. Tag (Cap. Sovèltra – Rif. Tomeo): Von der Hütte über den Bach und südwärts den blau-weißen Markierungen Richtung Rif. Tomeo (auch „Tomè“) folgen. Erst steil durch den Lärchenwald hinauf nach Pianconi, dann abwärts nach

Larecc und schließlich erneut bergauf über Felsen und Geröll zum in der Karte nicht eingezeichneten Übergang. Es folgt ein sehr steiler und ausgesetzter Abstieg, man durchquert die felsige Schlucht und erreicht erst bei den Weideflächen der Gonta wieder flacheres Gelände. Dort weiter weglos, aber markiert über Blockgelände Richtung Rif. Tomeo queren. Schließlich wieder bergauf zur Bassa di Pertüs, wo der Abstieg zum See und zur zeitweise bewarteten Hütte (in der Karte „Rif. Corte Grande“) beginnt. (↗ 1400 Hm, ↘ 1200 Hm, 7,5 Std.)

3. Tag (Rif. Tomeo – Cap. Alpe Spluga): Vom Rifugio an der Ostseite des Sees entlang und wieder über Blockgelände bergauf zum Passo di Chènt. Nun in einem steten Auf und Ab durch die felsdurchsetzten Bänder, bei einer Wegkreuzung weiter geradeaus und schließlich wieder bergauf zur Krette des Costone (ca. 2080 m). Es folgen ein luftiger Grat mit Versicherungen und ein weiterer Abstieg sowie eine Querung in südwestlicher Richtung. Der Steig dreht schließlich links ab und führt durch eine steile und steinschlaggefährdete Rinne (am Rand halten) hinauf zur Bocchetta del Sasso Bello. Über steilen Gras- und Geröllhang und die Alpweiden zur aus mehreren Steinhäuschen bestehenden Cap. Alpe Spluga. (↗ 1080 Hm, ↘ 980 Hm, 7 Std.)

4. Tag (Cap. Alpe Spluga – Rif. Alpe Masnee): Von der Alpe in östlicher Richtung der Markierung zur Alpe Masnee folgen. Es geht steil hinauf zum ersten und über den Passo dei Due Laghi hinunter zum zweiten See. Anschließend folgt ein Abstieg bis auf 1650 m. Der Weg quert nun erst den Hang vorbei an der Alpe Cuasca und zieht dann wieder bergauf zum Grat unterhalb des Poncione Piancascia. Von dort noch weitere 200 m hochsteigen. Wer noch Energie hat, kann von hier weglos zum Gipfel (↗ ↘ 1 Std., 220 Hm; zurück auf gleichem Weg), ansonsten weiter der Markierung nach Südosten folgen. Über den Grat und auf der anderen Seite vorbei an einem schönen Alp-Plateau und auf mehr oder weniger gleichbleibender Höhe bis zur Alpe Masnee. (↗ 1120 Hm, ↘ 900 Hm, 7 Std.)

5. Tag (Rif. Alpe Masnee – Cimetta): Am nächsten Tag ein kurzes Stück zurück zur Wegkreuzung, dort nach rechts, zum Passo Deva und weiter bergauf bis unterhalb des Gipfels des Madom da Sgiöf (von hier in wenigen Minuten zum Gipfel). Der Höhenweg zieht weiter gen Süden. Wunderschön geht es immer auf dem Grat entlang, z. T. mit leichter Kraxelei, bis zum Passo di Nimi. Wer will, kann eine weitere Übernachtung einlegen und von hier aus zur Cap. Alpe Nimi ab- und am nächsten Tag wieder zum Pass aufsteigen. (↘ 50 Min., ↗ 1 Std., je 330 Hm). Von diesem auf dem Grat bis zum Mött di Pegor, dann leicht abwärts den Südhang des Pizzo d'Orgnana bis zur Bocchetta di Orgnana queren. Immer auf dem Grat entlang geht es schließlich über Pizzo Corbella und Madone im ständigen Auf und Ab an der Cima della Trosa vorbei und schließlich bis zum letzten Gipfel, der Cimetta. Von dort mit der Kabinenbahn und der anschließenden Standseilbahn knieschonend hinunter nach Locarno – oder noch eine Nacht in den Quartieren rund um Cardada verbringen. (↗ 1090 Hm, ↘ 1480 Hm, 7 Std.)

Tipp: Insbesondere im August und unterwegs in Gruppen ist auch für die (im Übrigen sehr gut ausgestatteten) Selbstversorgerhütten eine Reservierung zu empfehlen.

Hinweis: Die Via Alta kann genauso gut andersherum, also von Süden nach Norden begangen werden.

Bergtour

Schwierigkeit	Bergtour (I), guter Orientierungssinn von Vorteil, viel Blockgelände
Kondition	sehr groß
Ausrüstung	komplette Bergwanderausrüstung
Dauer	5–6 Tage, Gehzeit pro Tag: min. 5,5 Std., max. 7–8 Std.
Höhendifferenz	insgesamt ↗ ca. 6000 Hm, ↘ ca. 5800 Hm; Tagesmaximum am 2. Tag ↗ 1400 m, ↘ 1200 Hm

www.DAVplus.de/tourentipps

